

**1. Erste Fraktionssitzung 10.45-13.00 Uhr**

**Personalentscheidungen:**

- Stellen Sie die Kandidatinnen / Kandidaten für das Amt der Fraktionsvorsitzenden vor und wählen Sie eine Fraktionsvorsitzende und einen Fraktionsvorsitzenden. Wählen Sie anschließend eine stellvertretende Fraktionsvorsitzende und einen stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden.
- Stellen Sie die vier Schriftführerinnen / Schriftführer vor und bestätigen Sie diese durch Abstimmung.
- Geben Sie bekannt, wer von Ihnen in welchem Ausschuss mitarbeitet.

**2. Arbeitsgruppen 14.30-15.30 Uhr**

Teilen Sie sich entsprechend der Arbeit in den Ausschüssen in 12 Arbeitsgruppen auf.

**Personalentscheidungen:**

Benennen Sie in den Arbeitsgruppensitzungen

- je eine Vorsitzende / einen Vorsitzenden für
  - den Rechtsausschuss
  - den Verfassungsausschuss
  - den Verteidigungsausschuss
  - Ausschuss für Verbraucherschutz
- je eine stellvertretende Vorsitzende / einen stellvertretenden Vorsitzenden für
  - den Ausschuss für Kultur und Medien
  - den Innenausschuss
  - den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
  - den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- je eine Sprecherin / einen Sprecher der jeweiligen Arbeitsgruppe.

*Bedenken Sie: AG-Sprecherinnen und -Sprecher dürfen im Plenum Reden halten, Ausschussvorsitzende und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter hingegen aufgrund ihrer überparteilichen Aufgabe nicht.*

## **Inhaltliche Arbeit:**

Überlegen Sie in Ihrer jeweiligen Arbeitsgruppe:

1. Was wollen wir? Soll das Gesetz so beschlossen werden? Muss der Text verändert werden, damit wir zustimmen können?
2. Mit welchen Argumenten treten wir für unsere Position ein?
3. Welche Kompromisse können wir machen, um unsere wichtigsten Ziele zu erreichen?

Bereiten Sie sich dabei auf die Fragen vor, die später in den Ausschüssen behandelt werden:

## **Thema Deutsch als Landessprache:**

### Verfassungsausschuss:

Besteht die Notwendigkeit, die deutsche Sprache im Grundgesetz zu verankern? Kann eine Verankerung der deutschen Sprache im Grundgesetz überhaupt eine konkrete Wirkung auf das Zusammenleben in Deutschland entfalten?

### Integrationsausschuss:

Welche Auswirkungen hätte die Grundgesetzänderung auf die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund - im Hinblick auf ihre Rechte und Pflichten beim Erwerb der deutschen Sprache?

- im Hinblick auf die Anerkennung ihrer besonderen kulturellen Identität und Kompetenz?

### Ausschuss für Kultur und Medien:

Welche Folgen hätte die Grundgesetzänderung für die Förderung der deutschen Sprache in Kultur und Medien? Was würde sie für diejenigen bedeuten, die in Kultur (Theater, Museen, Literatur etc.) und Medien (Fernsehen, Radio, Zeitungen, Internet etc.) aktiv sind? Welche langfristigen Folgen für die Gesellschaft sind zu erwarten?

## **Thema Direkte Demokratie:**

### Innenausschuss:

Bedeutet das Vorhaben eine Stärkung der Demokratie oder eine Schwächung des parlamentarischen Systems? Welche Risiken sind mit der Einführung von Volksabstimmungen verbunden und wie könnte ihnen begegnet werden? Welche Hürden (Unterschriftenzahlen, Fristen etc.) sind angemessen?

### Rechtsausschuss:

Ist das Vorhaben juristisch sinnvoll und vertretbar? Gibt es Themenbereiche, die nicht per Volksabstimmung entschieden werden sollten?

## **Thema Sahelien-Einsatz:**

### Auswärtiger Ausschuss:

Wie ist das gemeinsame Vorhaben ‚EUMISA‘ der EU hinsichtlich seiner Ziele und Erfolgsaussichten aktuell zu bewerten? Stellt der Einsatzplan der Bundesregierung einen angemessenen deutschen Beitrag dar?

### Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union:

Soll und kann der Einsatz deutscher Streitkräfte dazu beitragen, europäische Partner zu entlasten? Steht EUMISA für eine sinnvolle EU-Außenpolitik? Welchen Einfluss hat die EU-geführte Mission EUMISA auf die europäische Anti-Terror-Politik und die aktuelle Flüchtlingskrise?

### Verteidigungsausschuss:

Ist der Antrag der Bundesregierung im Hinblick auf die Sicherheit der einzusetzenden Soldatinnen und Soldaten zu verantworten? Sind die vorgesehenen Aufgaben sinnvoll und tragbar?

### Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung:

Wie kann sichergestellt werden, dass EUMISA nachhaltige Erfolge bringt? Sollte zusätzlich zum vorgesehenen Einsatz ergänzende Maßnahmen ergriffen werden?

## **Thema Tierschutz in der Landwirtschaft:**

### Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft:

Sind die im Gesetz vorgeschlagenen Änderungen wirtschaftlich vertretbar und ausreichend? Welche Folgen ergeben sich für die Landwirtschaft? Sind Sonderregelungen denkbar? Sind Kontrollen notwendig und wie könnten diese aussehen?

### Ausschuss für Verbraucherschutz:

Sind die durch dieses Gesetz bewirkten Verteuerungen von Lebensmitteln vertretbar? Können Verbraucherinnen und Verbraucher auf Eingriffe (bzw. ihr Unterbleiben) hingewiesen werden? Sollten sie es werden?

### Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit:

Tragen die vorgesehenen Veränderungen zu einer Verbesserung des Tierschutzes bei?

Kann das Gesetz zu einer natur- und umweltgerechteren Landwirtschaft führen? Sollte es das überhaupt?

## **3. Fraktionsarbeitskreise 15:30-16.15 Uhr**

Sprechen Sie sich mit den Arbeitsgruppen ab, die am selben Gesetz arbeiten:

- |  |   |
|--|---|
| • <u>Deutsch als Landessprache:</u>        | Verfassung – Integration – Kultur und Medien  |
| • <u>Direkte Demokratie:</u>               | Inneres – Recht                               |
| • <u>Sahelien-Einsatz :</u>                | Auswärtiges – EU – Verteidigung – Entwicklung |
| • <u>Tierschutz in der Landwirtschaft:</u> | Landwirtschaft – Umwelt – Verbraucherschutz   |

## **4. Zweite Fraktionssitzung 16.30-18.30 Uhr**

### **Inhaltliche Entscheidungen:**

Beschließen Sie zu jedem der vier morgen in den Ausschüssen zu verhandelnden Themen eine Fraktionsstrategie.

Behandeln Sie dabei die Themen in der folgenden Reihenfolge:

1. Deutsch als Landessprache
2. Direkte Demokratie
3. Sahelien-Einsatz
4. Tierschutz in der Landwirtschaft

Gehen Sie bei jedem der vier Themen folgendermaßen vor:

- Präsentation der Beratungsergebnisse der befassten Arbeitsgruppen
- Aussprache
- Beschluss einer Fraktionsstrategie